

## Mütter sind nicht an allem schuld....

Humorvoller Vortragsabend

Natürlich wollen wir alle das Beste für unsere Kinder. Das gilt auch im Bereich der Erziehung - und das ist gut so und soll so sein. Doch manchmal bleiben die Erziehungsideale im Alltag auf der Strecke, klaffen Wunsch und Wirklichkeit auseinander. Unsere sonst so liebenswerten Kleinen verhalten sich manchmal ganz anders als gewünscht.

Mütter fühlen sich dann sofort für alles verantwortlich. Ein oft diffuses schlechtes Gewissen und Schuldgefühle werden anhängliche Begleiter. "Was habe ich falsch gemacht?" fragen sie sich häufig. Und auch die Umgebung fragt gerne: „Wie erziehen die denn die Kinder!!!“. Das alles verunsichert.

Nein - Eltern sind nicht an allem schuld! Viele Faktoren wirken bei der Erziehung des Kindes mit. Es tut gut, diese Faktoren und die heutigen gesellschaftlichen Erziehungsbedingungen zu kennen. Wir verstehen, warum Erziehen immer wieder schwierig ist, ohne dass irgendwer „schuld“ ist. Und wir werden sehen, dass wir nicht für alles verantwortlich sind.

Der Vortragsabend möchte ein Muntermacher sein. Väter sind ebenso herzlich willkommen.

**Leitung:** Dorothea Meili-Lehner, Dozentin, ehem. Leiterin PHZH  
**Datum:** Donnerstag, 22. Mai 2014  
19.30 – 21.30 Uhr  
**Ort:** Pavillon Watt, Lindenstr.2,  
8307 Effretikon  
**Kosten:** Fr. 15.- pro Person, Fr. 20.- für Paare  
**Anmeldung:** bis 12. Mai 2014 an: Nadia Onorato,  
Chaltenriet 2, 8310 Grafstal, 052 345 18 14  
nadia.onorato@swissonline.ch

## Sexualerziehung zwischen 6 und 12

Was darf man? Was darf man nicht?

Die inneren und äusseren Veränderungsprozesse sowie die zunehmend sexualisierten Umwelteinflüsse bilden für Kinder eine Herausforderung. Der Austausch unter Gleichaltrigen ist dabei eine wichtige, aber auch eingeschränkte Ressource.

Auch Sozialpädagogen/-innen haben in der Sexualerziehung eine bedeutende Funktion und auch Fragen: Was beschäftigt Mädchen und Jungs? Wie kann ich mich in meiner Rolle einbringen?

Gemeinsam werden Alltagsfragen diskutiert und entwicklungsförderndes Erziehungsverhalten erarbeitet.

Auch Lehrpersonen und andere Interessierte sind herzlich eingeladen!

**Leitung:** Roberto Giacomini, Dipl.-Theol., Sexualpädagoge  
**Datum:** Dienstag, 17. Juni 2014  
19.30 – 21.30 Uhr  
**Ort:** Mehrzweckraum Schulhaus Bachwies,  
Schnällböcklerstr.34, 8312 Winterberg  
**Kosten:** Fr. 15.- pro Person, Fr. 20.- für Paare  
**Anmeldung:** bis 3. Juni 2014 an Györgyi Sutto,  
Rikonerstr.14, 8310 Grafstal, 079 489 17 05  
gy.sutto@gmx.ch

elternforum

Illnau-Effretikon und Lindau



## Programm Frühling 2014

März 2014 bis Juli 2014

### Taschengeld für Kinder im Primarschulalter

Das Lernen des Umgangs mit dem Sackgeld

### Mütter sind nicht an allem schuld....

Ein Muntermacherabend für Erziehende

### Kleine Kinder ticken anders

Wir versuchen, kleine Kinder neu zu verstehen

### Mit Kindern lernen: Wenig helfen-richtig helfen

Referat für Eltern von Primarschulkindern

### Alkohol, Tabak, Cannabis

Was Sie wissen sollten

### Sexualerziehung zwischen 6 und 12

Eltern sind gefragt

Kontaktadresse: Elternforum, Postfach 356,  
8307 Effretikon,  
oder [www.elternforum.ch](http://www.elternforum.ch)

Die Veranstaltungen werden nur dann im "regio.ch" ausgeschrieben, wenn sie noch nicht ausgebucht sind. Bei grosser Nachfrage ist die Reihenfolge der Anmeldungen massgebend.

Das Kursgeld wird entweder am ersten Kursabend oder per Einzahlungsschein eingekassiert. Es wird auch dann fällig, wenn der Kurs nicht besucht wird und vorher keine Abmeldung erfolgt ist.

Babysitterlisten können bezogen werden bei der Jugend- und Familienberatung Effretikon, Märtplatz 15, 8307 Effretikon, 052 355 37 37.

Folgende Institutionen und Vereine unterstützen das Elternforum Illnau-Effretikon und Lindau:

- Stadt Illnau-Effretikon
- Schulpflege Illnau-Effretikon
- Schulpflege Lindau
- Elternbildung Kanton Zürich, Region Ost
- Reformierte Kirchgemeinde Illnau-Effretikon
- Katholische Kirchgemeinde Illnau-Effretikon, Lindau und Brütten
- Elternverein Illnau
- Familienverein Effretikon

Gestaltet wurde dieses Programm von:  
Claudia Germann, Claudia Kofel, Nadia Onorato,  
Danielle Vogel, Roberto Venere, Györgyi Sutto

## Taschengeld für Kinder im Primarschulalter

### Das Lernen des Umgangs mit dem Sackgeld

Kinder orientieren sich an dem, was die Gleichaltrigen besitzen und möchten gerne dazugehören. Im Alltag erleben sie beim Einkaufen und durch die Werbung, was sie alles haben könnten. Kinder müssen mittels eigenen Erfahrungen lernen, mit Geld umzugehen – dabei brauchen sie die Unterstützung der Erwachsenen. Die Kinder sollen lernen, ihr Geld einzuteilen, vorauszuplanen und Prioritäten zu setzen. Eine gute Möglichkeit, dies zu üben, bietet das Taschengeld: Anhand eines eigenen kleinen „Budgets“ lernt das Kind den Umgang mit Geld kennen. Taschengeld wird empfohlen, sobald sich das Kind für Geld interessiert, in der Regel ab Schuleintritt.

Wieviel Taschengeld soll das Kind wöchentlich erhalten? Gibt es Bedingungen über die sinnvolle Verwendung des Gelds? Und wenn das Taschengeld nicht mehr reicht? Diese und weitere Fragen sollen im Referat beantwortet werden.

**Leitung:** Vera Weirich, Erwachsenenbildnerin,  
Projektleiterin

**Datum:** Donnerstag, 6. März 2014  
19.30 – 21.00 Uhr

**Ort:** Cheminéeraum der reformierten Kirche,  
Rebbuckstr.1, 8307 Effretikon

**Kosten:** Fr. 15.- pro Person, Fr. 20.- für Paare,

**Anmeldung:** bis 28. Februar 2014 an: Roberto Venere,  
Rütlistr. 9, 8307 Effretikon, 052 343 09 61  
[robertovenere@yahoo.de](mailto:robertovenere@yahoo.de)

## Mit Kindern lernen: Wenig helfen – richtig helfen

### Referat für Eltern von Primarschulkindern

Eltern und Lehrkräfte wünschen sich, dass Kinder eine glückliche Schulzeit erleben. Lernen soll als etwas Sinnvolles und Schönes begriffen werden.

In einem spannenden, lehrreichen und manchmal sogar witzigen Vortrag erklärt der Referent Fabian Grolimund, wie diese positive Entwicklung angestossen werden kann. Dabei orientiert er sich an der aktuellen psychologischen Forschung und gibt praxisnahe Antworten auf die folgenden Fragen:

- Wie kann ich mein Kind für das Lernen und die Hausaufgaben motivieren?
- Wie kann ich mein Kind zu mehr Selbständigkeit anleiten?
- Welche Lernstrategien sind für Primarschulkinder sinnvoll?
- Wie kann ich Hausaufgabenkämpfe reduzieren?
- Wie kann ich dazu beitragen, dass mein Kind gerne liest?
- Welche Hilfestellungen sind bei Rechtschreib- und Rechenschwierigkeiten wirksam?

Eltern und Lehrkräfte erhalten konkrete Tipps, die Sie gleich im Alltag umsetzen können. Fragen aus dem Publikum sind während des ganzen Vortrags sehr willkommen.

**Leitung:** Fabian Grolimund, Psychologe, Lernberater

**Datum:** Montag, 31. März 2014  
19.30 – 21.30 Uhr

**Ort:** Singsaal Schulhaus Schlimperg  
Schlimpergstr.18, 8307 Effretikon

**Kosten:** Fr. 15.- pro Person, Fr. 20.- für Paare,

**Anmeldung:** bis 21. März 2014 an: Claudia Germann-Buffoni  
Steinacherstr.22, 8308 Illnau, 052 347 28 82  
[buffoni@gmx.net](mailto:buffoni@gmx.net)

## Kleine Kinder ticken anders

Für Erziehende von Kindern von 0-4 Jahren

Was bedeutet es wirklich, wenn kleine Kinder provozieren, sich weigern, plötzlich klammern, davon springen, Klötze werfen, nicht einschlafen oder kein NEIN ertragen?  
Wie kommen Krokodile unters Bett und wieder weg?  
Warum gibt es Stress VOR dem raus Gehen, heim Gehen, Essen oder Schlafen?  
Wie lernt man eigentlich folgen?  
Wie kommt man aus Streit rasch wieder raus und lernt was dabei?

Mit Hilfe einer kurzen Einführung in die wichtigsten Entwicklungsaufgaben und Krisen der frühen Kindheit versuchen wir die Bedürfnisse und Nöte kleiner Kinder neu zu verstehen.

Wir suchen humorvolle Lösungen für alltägliche Herausforderungen, die dem "anders ticken" kleiner Kinder gerecht werden und die gute Stimmung erhalten.

**Leitung:** Anna von Ditfurth, lic. Phil., Familientherapeutin

**Datum:** Dienstag, 1. April 2014  
19.30 – 21.00 Uhr

**Ort:** Familienzentrum Kipferhaus  
Wangenerstr.9, 8307 Effretikon

**Kosten:** Fr. 15.- pro Person, Fr. 20.- für Paare,

**Anmeldung:** bis 20. März 2014 an: Claudia Kofel,  
Schmiedgasse 8, 8307 Ottikon, 052 345 19 14  
c.kofel@gmail.com

## Anmeldung

Ich melde mich/ wir melden uns für folgende Veranstaltung/en an:

- **Taschengeld für Kinder im Primarschulalter**
- **Mit Kindern lernen: Wenig helfen – richtig lernen**
- **Kleine Kinder ticken anders**
- **Mütter sind nicht an allem schuld**
- **Alkohol, Tabak, Cannabis**
- **Sexualerziehung zwischen 6 und 12**

### 1. Person Name

Vorname

Adresse

Telefon

### 2. Person Name

Vorname

Adresse

Telefon

### 3. Person Name

Vorname

Adresse

Telefon

Talon abtrennen und senden an:

Die/den Kursverantwortliche/n oder an:

Elternforum, Postfach 356, 8307 Effretikon

## **Alkohol, Tabak, Cannabis, Was Sie wissen sollten**

Alkohol wird seit Menschengedenken als Nahrungs-, Heil-, Genuss- und Rauschmittel gebraucht. Bier, Wein und gebranntes Wasser waren und sind für unsere Feste und das gesellschaftliche Leben von jeher wichtig. Auch der missbräuchliche Konsum gehörte schon seit langer Zeit dazu. Das Rauschtrinken Jugendlicher wie wir es heute kennen, ist aber ein eher neues Phänomen, ganz nach dem Motto mehr, schneller, effizienter. Sollten wir mehr Gewicht darauf legen, Jugendlichen einen gesunden Umgang mit Alkohol zu vermitteln?

Ungefähr 15 – 20% der 15 Jährigen rauchen einmal pro Woche. Ist das ein Problem für ihre Gesundheit? – Und macht Cannabis wirklich abhängig? Diese und weitere Fragen sollen im Referat beantwortet werden. Im Mittelpunkt stehen mögliche Konsequenzen des Substanzkonsums und Handlungsmöglichkeiten der Eltern, um die Jugendlichen beim Hineinwachsen in die Gesellschaft zuverlässig zu begleiten.

**Auch Lehrpersonen und andere Interessierte sind herzlich eingeladen!**

**Leitung:** Felix Hanselmann, Lic.Phil. I  
Gesundheitssoziologe

**Datum:** Mittwoch, 9. April 2014  
19.30 – 21.30 Uhr

**Ort:** Hotzehuus, Usterstr.2  
8308 Illnau

**Kosten:** Fr. 5.- pro Person

**Anmeldung:** bis 4. April 2014 an: Danielle Vogel,  
Birchstr.12, 8307 Effretikon, 052 343 17 90  
vogeldani@hotmail.com